

## Presseinformation

4. Oktober 2010

### Zum Tag des Lehrers am 5. Oktober

#### Heuras: Lehrer sein ist nicht Beruf, sondern Berufung

Morgen, Dienstag, 5. Oktober, ist der Welttag des Lehrers. Aus diesem Anlass bricht Bildungs-Landesrat Mag. Johann Heuras eine Lanze für die PädagogInnen in den niederösterreichischen Schulen: „Für viele ist ‚Lehrer sein‘ viel mehr als nur ein Beruf, für viele ist es eine Berufung.“ Als Maßstab dafür nennt der Bildungs-Landesrat die zahlreichen Projekte, die weit über das vorgeschriebene Unterrichtsgeschehen in den Schulen Niederösterreichs verwirklicht werden. Um die PädagogInnen in ihrer Arbeit zu unterstützen, versucht das Land Niederösterreich durch viele Maßnahmen, die richtigen Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

Das betrifft beispielsweise die Schulausstattung. „Dort, wo wir zuständig sind - im Pflichtschulbereich - sind wir top ausgestattet. Außerdem arbeiten wir daran, die organisatorischen und administrativen Abläufe zu entwirren, um den Lehrerinnen und Lehrern mehr Zeit mit den Kindern zu ermöglichen, die ja im Mittelpunkt des Interesses stehen“, so Heuras. Weiters wurden zahlreiche Projekte gestartet, wie die Schulsozialarbeit, die LehrerInnen in der „Psychagogik“ unterstützen sollen oder der BLAU.GELBE.Elternpass, um die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken. Heuras zählt in diesem Zusammenhang auch die Projekte „Lernen mit System“ (LMS) bzw. die neu eingerichteten e-Mail-Adressen für alle NÖ PflichtschullehrerInnen auf, womit auch administrative Abläufe verbessert werden konnten.

„Wir haben in Niederösterreich viele ausgezeichnete Lehrerinnen und Lehrer“, erinnerte der Bildungs-Landesrat. „Ein guter Lehrer zeichnet sich durch seinen Einsatz, durch die Vorbildwirkung, durch die Begeisterung und natürlich durch soziale Kompetenz aus“, so Heuras. „Wenn das Image des Lehrberufs in der öffentlichen Darstellung oftmals nicht das Beste ist, so muss es unsere Aufgabe sein, die Leistungen unserer Lehrerinnen und Lehrer in das rechte Licht zu rücken“, betont Heuras. Unbestritten ist der Beruf des Lehrers in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden, da die Schule immer mehr gefordert ist, gesellschaftliche und familiäre Probleme aufzufangen, erzieherische Maßnahmen zu setzen und soziale Kompetenzen zu vermitteln, führt der Landesrat weiter aus.

## Presseinformation

„Daher ist jeder Cent, der in den Bildungsbereich investiert wird, gut und nachhaltig investiertes Geld zum Wohle der kommenden Generationen“, meint Heuras abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324.